

Bronzemedaille für die Flöserinnen

Am Wochenende fanden in Genf die Jugend-Schweizermeisterschaften im Synchronschwimmen statt. Die erfolgreichsten Flöserinnen waren die Schwimmerinnen der Kategorie Jugend II. Sie gewannen in einem hartumkämpften Team-Event Bronze.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Nach der Pflicht lag das Team Jugend II des SC Flös Buchs noch ganz knapp vor den Schwimmerinnen des Vereins Dauphins Synchro Vernier auf Rang zwei. Mit einer perfekten Darbietung hätten sie diesen Platz halten können. Es schlichen sich jedoch einige kleinere und zwei gröbere Fehler ein und so mussten sich die Flöserinnen mit dem dritten Platz begnügen.

Es fehlt an Tempo

Dennoch dürfen die jungen Synchronschwimmerinnen auf diese Leistung stolz sein, denn in dieser Kategorie ist die Konkurrenz am grössten. Schnell verliert man einen Platz, wenn nicht alles wie am Schnürchen läuft. Die Trainerin Sisy Wang hatte befürchtet, dass sie sogar auf den undankbaren vierten Rang zurückfallen könnten: «Die Kür war abgesehen von den Patzern sehr sauber, aber vom Tempo her konnten die Mädchen mit den zwei stärksten Teams nicht mithalten. Das gibt natürlich eine tiefere Ausgangsnote für die Schwierigkeit der Kür. Dann reicht es mit ein paar Fehlern einfach nicht mehr. Auf



Bronze für das Team Jugend II des SC Flös Buchs: Trainerin Sisy Wang, Jennice Wirth, Lara Mechnig, Marluce Schierscher, Milena Mechnig, Rahel Thomé, Cristina Arioli, Nina Rohrer und Vivienne Koch (von links).

die nächste Saison hin müssen die Mädchen sicherlich an schnelleren Arm- und Beinbewegungen arbeiten», so die Analyse der Trainerin.

Den elften Rang belegte das zweite Buchser Team in dieser Kategorie. Die noch junge Equipe wuchs über sich hinaus und zeigte die beste Leistung der Saison. Im Duett-Event gab es zwei Diplompätze. Lara Mechnig/Vivienne Koch (Ersatz Nadine Oehri) wurden Vierte, Milena Mechnig/Marluce Schierscher belegten Rang fünf. Corina Oettli/Jennice Wirth, das jüngste Duett, das die Qualifikation für die Meisterschaften geschafft hat, belegte Rang 17. Im Solo Event belegte Lara Mechnig Rang sieben, Milena

Mechnig Rang 12, Marluce Schierscher Rang 13 und Cristina Arioli Rang 14.

Viel Lob und eine kleine Sensation

Mit einer überzeugenden Darbietung im Combo-Event gelang es Flös, den fünften Rang zu belegen und sich ein Diplom zu sichern. Die von Magdalena Brunner choreografierte Kür erntete einmal mehr viel Lob von den Richterinnen und beeindruckte vor allem künstlerisch wie auch vom anspruchsvollen Tempo her. Die Schwimmerinnen zeigten fantastische Highlights und schwierige Beinarbeit. Nun gilt es für das nächste Jahr, an der Synchronisation und

Höhe zu arbeiten und schwierigere Übergänge anzupacken.

Den jüngsten Flöserinnen gelang eine kleine Sensation. Das Team Jugend III belegte nach dem Qualifikationswettkampf Rang sieben und erhielt dementsprechend eine frühe Startnummer für den Finalwettkampf. Dennoch vermochten die Girls zu überzeugen. Sie erhielten von den Richterinnen die vierthöchste Punktzahl. Vor allem die schöne, originelle Choreografie wurde belohnt. Eine riesige Überraschung, wie auch ihre Trainerin Deborah Jütz zugab: «Ich finde, sie haben es sehr gut gemacht, und ich hab mich riesig über die tolle Leistung gefreut. Aber die

vierthöchste Kürbenotung, das hätte ich nie und nimmer erwartet.» In Zukunft wird das junge Team viel Technik üben müssen, damit auch die Noten für die Ausführung und Schwierigkeit höher werden, mit dem Ziel, dass nächstes Jahr vielleicht sogar eine Medaille drinliegt.

Unter die Top Ten der besten Schweizer Duette der Kategorie Jugend III haben es auch die zwei Flöserinnen Jil Engeler/Dominique Eggenberger geschafft. Mit einer originellen Choreografie zu Liedern verschiedener James-Bond-Filme überzeugten sie Richterinnen wie Publikum und wurden letztlich mit Rang neun belohnt.